

Stand: September 2023

Leitfaden zur Durchführung von Masterarbeiten in der Abteilung für Klinische Psychologie und Epidemiologie

Der Leitfaden soll eine Hilfe für die Erstellung von Masterarbeiten bieten und über Kriterien informieren, die zu ihrer Bewertung herangezogen werden.

Die Masterarbeit ist eine Prüfungsleistung, mit der die Studierenden zeigen sollen, dass sie innerhalb einer gegebenen Frist eine Fragestellung aus der Psychologie selbstständig anhand wissenschaftlicher Methoden bearbeiten können.

Es werden empirische Arbeiten vergeben. Die Masterarbeiten stehen unter Betreuung der Leiterinnen und Leiter der Masterprojekte (dies ist insbesondere wichtig bei Entscheidungen über methodische und inhaltliche Fragen). Die beteiligten Personen unterzeichnen einen Studienvertrag (siehe <https://psychologie.unibas.ch/de/studium/masterstudium/dokumente>) für Masterarbeiten.

Weitere wichtige Punkte betreffend Masterarbeit sind in der Studienordnung der Fakultät für Psychologie vom 15. Oktober 2014 erwähnt.

Formale Aspekte

Au der Website der Fakultät für Psychologie finden sich deutsche und englische Vorlagen für die formale Gestaltung der Masterarbeit. Es ist unbedingt vor Anfertigung der Masterarbeit mit der betreuenden Person abzusprechen, welche formalen Richtlinien (Publication Manual of the American Psychological Association, 7th Ed, 2020, Richtlinien eines speziellen Journals) angewendet werden. Auf alle Fälle jedoch muss das zum Zeitpunkt der Abgabe aktuell gültige **Deckblatt** (siehe <https://psychologie.unibas.ch/de/studium/masterstudium/dokumente/>), welches die Erklärung zur vollständigen Quellenangabe sowie der Angabe der Quellen von KI-basierenden Texten enthält. Bitte beachten Sie die Integritätsordnung der Universität Basel vom 03. Mai 2018 (<https://www.unibas.ch/de/Forschung/Werte-Ethik/Wissenschaftliche-Integritaet.html>) sowie den Leitfaden «Aus KI zitieren».

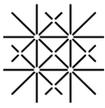
Ein wissenschaftlicher Schreibstil ist anzuwenden. Leitlinien zur Vermeidung von Plagiaten finden Sie unter <https://psychologie.unibas.ch/de/studium/masterstudium/dokumente/>. Die Arbeit sollte maximal einen Umfang von 60 Seiten betragen (bei Schriftgröße 12, 1,5 Zeilenabstand), ohne Abstract, Literaturverzeichnis und Anhang.

Themenvergabe der Masterarbeit und Exposé

Erste Ansprechperson im Hinblick auf die Vergabe von Themen für die Masterarbeit sollten die betreuenden Personen der Masterprojekte sein. Die Fortsetzung eines Themas, mit dem man sich bereits im Masterprojekt auseinandergesetzt hat, erleichtert die theoretische Arbeit sowie die empirische Überprüfung.

In einer Vorbesprechung werden mit dem Betreuer oder der Betreuerin Thema und Vorgehensweise festgelegt. Danach verfasst der/die Studierende ein Exposé von maximal 2–3 Seiten (doppelter Zeilenabstand), in dem die folgenden Punkte enthalten sind:

- Titel
- Theoretische Grundlagen zu den wichtigsten Bereichen der Fragestellung
- Ableitung der Fragestellung resp. Hypothesen sowie Belege aus der Literatur anführen
- Darstellung der geplanten Untersuchungs- und Auswertungsmethoden, Operationalisierung



- Darstellung der wichtigsten Verfahren der Datenanalyse
- Literaturverzeichnis
- Zeitplan für den Ablauf der Arbeiten
- Überlegungen zu ethischen Aspekten: Ist ein IRB-Antrag zu stellen oder gibt es bereits ein Votum im Rahme des Masterprojektes ?

Bei der anschließenden Besprechung des Exposés wird der Inhalt der Masterarbeit verbindlich festgelegt.

Anfertigung der schriftlichen Arbeit

Die Masterarbeit kann in der Form einer Schrift bzw. in Absprache mit den Betreuungspersonen und Gutachtenden in Form eines publizierbaren Artikels in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Unten finden sich die Hauptbausteine einer empirischen Masterarbeit. Die Leitfragen dienen dazu, die wesentlichen Aspekte, die bei der Bearbeitung des jeweiligen Punktes zu berücksichtigen sind, zu erfassen. Das Gleiche gilt für die Gliederung der einzelnen Themen.

1) Einleitung

Die Arbeit beginnt im Anschluss an die Zusammenfassung mit einer kurzen Einleitung zur Problemstellung. Daraus soll die Relevanz und Bedeutung der zu behandelnden Fragestellung hervorgehen. Danach folgt ein Überblick über die Gliederung der Arbeit, aus der hervorgeht, warum und in welcher Reihenfolge bestimmte Literaturbereiche nachfolgend aufgeführt werden.

Leitfragen zur Einleitung:

Wird das Thema so abgegrenzt, dass mit dem Themenbereich nicht vertraute Fachleute die Arbeit einordnen können?

2) Literaturübersicht

Darstellung wesentlicher Entwicklungen auf dem spezifischen Arbeits- und Themengebiet (aktueller Forschungsstand). Dabei soll deutlich werden, in welcher Weise die vorliegende Arbeit die Problemstellungen aus der Literatur weiterführt. Zentrale Begriffe müssen z.B. durch einen Verweis auf Literaturstellen beschrieben und definiert werden. Wichtige Konstrukte können in einem Unterkapitel erläutert werden. Bei klinischen Stichproben ist eine kurze Charakterisierung der Störung und ggf. Modelle einleitend sinnvoll. Die Literaturübersicht soll möglichst aus Originalarbeiten bestehen, d.h. Sammelaufsätze und Übersichtsarbeiten sollen erst in zweiter Linie herangezogen werden. Lehrbuchkapitel und lexikalisches Wissen sind in der Regel keine angemessenen Literaturquellen. Reviewartikel ersetzen nicht die eigene Meinungsbildung der Schreibenden. Je nach Umfang des Forschungsgebiets können nicht alle Originalarbeiten zitiert werden, hier sind Schwerpunkte zu legen und Verweise zu machen.

Leitfragen zur Literaturübersicht:

- Sind die zitierten Artikel für das Thema relevant und repräsentativ?
- Werden die zitierten Arbeiten so gegliedert und dargestellt, dass die themenbezogenen Aspekte erkennbar werden?
- Wird die Literatur kritisch reflektiert?

3) Ziele, Fragestellungen, Hypothesen

Fragestellungen und Hypothesen sollen in Anlehnung an den Literaturteil hergeleitet werden. Dabei ist es wichtig, zunächst die Ziele der MA zu formulieren. Die präzise Fragestellung wird folgerichtig aus dem aktuellen Forschungsstand und den Zielen hergeleitet. Die Hypothese wird logisch und konkret aus der



Fragestellung abgeleitet. Die Hypothesenformulierung soll konkret und klar überprüfbar sein. Bei mehreren Hypothesen kann es sinnvoll sein, diese zu nummerieren und in der Diskussion die Nummerierung aufzugreifen

Leitfragen zu den Fragestellungen und Hypothesen:

- Wird die Fragestellung folgerichtig vom aktuellen Forschungsstand abgeleitet und nachvollziehbar begründet?
- Sind die formulierten Hypothesen konkret, logisch und folgerichtig aus dem Forschungsstand hergeleitet und formal korrekt?

4) Methoden

Ausführliche Darstellung des Untersuchungsplans mit abhängigen und unabhängigen Variablen und der Methoden. Die Darstellung der Verfahrensweisen soll für Leser/innennachvollziehbar und einsichtig sein. Die Auswahl der Methoden ist zu begründen. Die wichtigsten Gütekriterien der Forschungsinstrumente werden aufgeführt, bei gängigen Verfahren wie BDI exemplarische Angaben einzelner Kennwerte. Die Darstellung der Methoden wird durch die Aufnahme aller relevanten Forschungsinstrumente in den Anhang ergänzt.

Leitfragen zum Untersuchungsplan:

- Ist der Untersuchungsplan der Fragestellung angemessen?
- Sind die Variablen richtig operationalisiert und ist die Operationalisierung nachvollziehbar?
- Werden die Testverfahren ausreichend erläutert?
- Gibt es mögliche Störfaktoren und werden diese bei der Planung berücksichtigt?

Leitfragen zur Untersuchungsdurchführung:

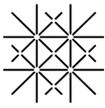
- Ist eine unmittelbare Replikation der Untersuchung aufgrund der Schilderung der Durchführung möglich?
- Ist die Datenstichprobe der Fragestellung angemessen?
- Wird die Stichprobe ausreichend beschrieben?

Leitfragen zur Auswertung:

- Entsprechen die gewählten statistischen Methoden den Fragen bzw. Hypothesen in der Einleitung?
- Sind die statistischen Methoden bezüglich Fragestellung und Datenqualität adäquat gewählt?
- Werden die statistischen Verfahren kritisch und gezielt eingesetzt?
- Werden die Voraussetzungen der statistischen Verfahren diskutiert und bei der Verletzung der Voraussetzungen Alternativen zur Datenanalyse formuliert?

5) Ergebnisse

Darstellung der Ergebnisse, d.h. nebst der tabellarischen Darstellung sollen die Ergebnisse auch im Text allgemein verständlich vorgestellt werden. Für die Darstellung von Tabellen sollten die Richtlinien der APA befolgt werden. Tabellen und Abbildungen müssen mit einer Legende versehen sein, so dass diese ohne



Rückgriff auf den Text verständlich sind. Die Darstellung der Ergebnisse sollte in der Reihenfolge der Fragestellungen/Hypothesen der Untersuchung erfolgen. Auch nicht signifikante Ergebnisse sollten vollständig dargestellt werden.

Leitfragen zur Ergebnisdarstellung:

- Ist die Ergebnisdarstellung vollständig?
- Ist bei der Ergebnisdarstellung der Bezug zur Fragestellung ersichtlich?
- Werden die Einschränkungen genannt, die sich bei einer Verletzung der Methoden ergeben?
- Sind die Tabellen und Grafiken verständlich und eine Hilfe für die Leser/innen?

6) Diskussion

Inhalt des Diskussionsteils ist eine Gesamtinterpretation der Resultate mit weiterführenden Überlegungen sowie eine kritische Würdigung der verwendeten Methodik und Ausblick. Sie beginnt in der Regel mit einer kurzen Zusammenfassung der wichtigsten Befunde und einer Beurteilung in Hinblick auf die Hypothesen und Zielsetzungen der Arbeit. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht auf der Zusammenfassung der Ergebnisse, sondern auf deren Wertung. In der Einleitung der Arbeit aufgeführte Literatur und Konstrukte sollen im Anschluss wieder aufgegriffen und die Ergebnisse in Bezug auf den aktuellen Forschungsstand diskutiert werden (z.B. Parallelen und Unterschiede zu vorherigen Befunden).. Auf allgemeine methodische Probleme sowie auf mögliche Verbesserungen der Verfahrensweise bei zukünftigen Forschungsarbeiten ist im folgenden Teil der Diskussion angemessen kritisch hinzuweisen. Schliesslich sollte ein Ausblick auf zukünftige Forschung und ein kurzes Fazit die Diskussion abschliessen. Im Diskussionsteil sollen nicht nur Einzelergebnisse gewichtet und bewertet werden, sondern eine umfassende Darstellung der Befunde in ihrer Bedeutung soll angestrebt werden.

Leitfragen zur Diskussion/Interpretation:

- Werden die Ergebnisse im Hinblick auf die Hypothesen dargestellt?
- Werden die Ergebnisse integriert dargestellt, d.h.: werden Einzelergebnisse aufeinander bezogen und in ihrer Gesamtaussage betrachtet??
- Werden die Ergebnisse auf die Literatur und die Fragestellungen bezogen?
- Werden mögliche Ansätze für Folgeuntersuchungen diskutiert?
- Wird der eigene Forschungsansatz kritisch reflektiert?
- Werden die Ergebnisse angemessen generalisiert?
- Werden Ergebnisse und Interpretationen angemessen getrennt?

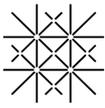
7) Zusammenfassung/Abstract

Eine Zusammenfassung respektive ein Abstract von maximal 250 Wörtern ist dem gesamten Teil der Masterarbeit *voran* zu stellen. Das Abstract sollte gegliedert sein in Einleitung, Methodenteil, Ergebnisse und Schlussfolgerung, d.h. soll analog einem Abstract eines wissenschaftlichen Journals verfasst werden.

8) Literaturverzeichnis

Alle im Text zitierten Literaturstellen werden zusammen in einem Literaturverzeichnis aufgeführt. Die Zitierweise soll nach den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der APA erfolgen. Wird die Masterarbeit nach den Richtlinien eines speziellen Journals angefertigt, so müssen diese Richtlinien eingehalten werden.

9) Anhang



Im Anhang sollen in Absprache mit der betreuenden Person alle ergänzenden, für das Verständnis des Textes jedoch nicht nötigen Informationen, aufgeführt werden (z.B. Kopien der Messinstrumente, Versuchsanweisungen, Patienteninformationen, Auswertungsschemata, Gerätebeschreibungen, Einverständniserklärung usw.). Andere Inhalte des Anhangs können beispielsweise Tabellen mit Mittelwerten oder weitergehende Resultate aus statistischen Analysen, die im Verlauf der Datenanalyse verwendet wurden, darstellen. In Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin der Masterarbeit kann der Anhang oder Teile des Anhangs auch elektronisch abgegeben werden. Die einzelnen, inhaltlich getrennten Unterpunkte des Anhangs sind voneinander abzusetzen und mit den Überschriften Anhang A, Anhang B usw. zu versehen.

Elektronische Dateien

Falls nicht mit der/dem Betreuer/in anders abgesprochen sollten folgende Dateien mit der Masterarbeit elektronisch (z.B. CD-ROM, email, sharepoint – bitte mit Betreuer/in absprechen) abgegeben werden.

- Die gesamte Masterarbeit (Word Format oder ähnlich)
- Dateien zur Datenauswertung:
 1. Sämtliche Datenfiles (*.XLSX, *.RDS, *.CSV, *.SAV, evtl. weitere Formate)
 2. Sämtliche Quellcodes der Statistiksoftware, welche für die statistische Analyse verwendet wurde (R-Skripte mit Endung *.R, evtl. weitere Formate)
 3. Codebook (Beschreibung der Metadaten der für die statistische Analyse verwendeten Variablen)

Der Inhalt von Datenfiles und Quellcodes muss so gekennzeichnet sein, dass er den Hypothesen bzw. statistischen Analysen im Manuskript der Masterarbeit eindeutig zugeordnet werden kann.

Rückmeldung

Vor der endgültigen Abgabe der Arbeit besteht die Möglichkeit, eine Rückmeldung zur Masterarbeit durch die betreuende Person zu erhalten und danach die Arbeit noch einmal zu verbessern. Das Einholen dieser Rückmeldung wird empfohlen. Es kann nur *eine* Rückmeldung eingeholt werden.

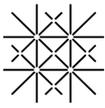
Wer eine entsprechende Rückmeldung möchte, muss bedenken, dass der Betreuer/die Betreuerin für die Begutachtung der Masterarbeit Zeit benötigen und dass auch die Änderungen (die u.U. substantiell sein können) Zeit in Anspruch nehmen. Um eine Rückmeldung zu erhalten, ist die Masterarbeit sechs Wochen vor der endgültigen Abgabe bei dem Betreuer/der Betreuerin einzureichen. Die Zeit der Erstbegutachtung beträgt vier Wochen. Für die Änderungen sollten mindestens zwei Wochen eingeplant werden. Es wird dringend empfohlen, bereits die Rückmeldungsversion der Masterarbeit formal und inhaltlich korrekt zu gestalten (Formatierung gemäss APA Richtlinien, keine Tipp- und Rechtschreibfehler usw.). Hilfreich und sehr empfehlenswert ist es, die Arbeit von einer aussenstehenden Person auf Verständlichkeit, Sprachfluss und Rechtschreibung überprüfen zu lassen. Dies gilt sowohl für Arbeiten in Deutsch als auch in Englisch.

Begutachtung der Masterarbeit und Abgabetermine

Es gibt zwei Gutachtende. Mindestens ein/e Gutachter/in muss ein habilitiertes Mitglied der Fakultät für Psychologie sein. Wenn die Arbeit bis zum 1. April abgegeben wird, erfolgt der Abschluss des Studiums in der Regel im Frühjahrsemester. Wird die Arbeit bis zum 15. Oktober abgegeben, so erfolgt der Abschluss in der Regel im Herbstsemester. Weitere Informationen zum Abgabetermin können der aktuellen Studienordnung entnommen werden.

Benotung der Masterarbeit

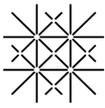
Nach Abgabe der Masterarbeit erfolgt die Begutachtung und Benotung durch die zwei Gutachtenden. Die Masterarbeit gilt ab Note 4 als bestanden.



Kriterien zur Bewertung von Masterarbeiten

In der Regel werden die beiliegenden Kriterien zur Beurteilung der Masterarbeit herangezogen.

Eine Gewichtung der einzelnen Kriterien für die Gesamtnote ist nicht festgelegt. Diese bleibt den Gutach-
tenden freigestellt.



Masterarbeit (NAME; TITEL)

Allgemeine Aspekte des Aufbaus des Manuskripts						
(1) Aufbau und Gliederung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(2) Korrektheit des äusseren Bildes	6	5.5	5	4.5	4	<4
(3) Anschaulichkeit (Tabellen, Grafiken)	6	5.5	5	4.5	4	<4
(4) Klarheit, Verständlichkeit und Systematik	6	5.5	5	4.5	4	<4
(5) Korrektheit der Zitation und des Literaturverzeichnisses	6	5.5	5	4.5	4	<4
Abstract/Zusammenfassung						
(1) Präzise Zusammenfassung des Forschungsprojekts	6	5.5	5	4.5	4	<4
Introduction/Einleitung						
(1) Präzision und Systematik der Darstellung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(2) Angemessenheit der berücksichtigten Literatur	6	5.5	5	4.5	4	<4
(3) Kreativität und Originalität	6	5.5	5	4.5	4	<4
(4) Integration der dargestellten Literatur	6	5.5	5	4.5	4	<4
(5) Angemessene Interpretation der Literatur	6	5.5	5	4.5	4	<4
(6) Begründung und Herleitung der Fragestellung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(7) Vollständigkeit bei der Berücksichtigung relevanter Variablen	6	5.5	5	4.5	4	<4
Methods/Methoden						
(1) Operationalisierung und verwendete Messinstrumente	6	5.5	5	4.5	4	<4
(2) Angemessenheit des methodischen Vorgehens	6	5.5	5	4.5	4	<4
(3) Stichprobe (Umfang, Auswahl, Beschreibung)	6	5.5	5	4.5	4	<4
(4) Dokumentation des Ablaufs der Datenerhebung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(5) Begründung des statistischen Verfahrens	6	5.5	5	4.5	4	<4
(6) Transparenz der Datenvorbereitung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(7) Transparenz der Datenauswertung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(8) Beschreibung und Dokumentation der Metadaten	6	5.5	5	4.5	4	<4
Results/Ergebnisse						
(1) Gliederung und Systematik der Darstellung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(2) Adäquatheit der Beantwortung der Fragestellung	6	5.5	5	4.5	4	<4
Discussion/Diskussion						
(1) Bewertung der Ergebnisse auf dem Hintergrund der Fragestellung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(2) Angemessene Diskussion studienbedingter Einschränkungen	6	5.5	5	4.5	4	<4
(3) Angemessene Generalisierung der Ergebnisse	6	5.5	5	4.5	4	<4
(4) Angemessene Anregungen für künftige Forschung	6	5.5	5	4.5	4	<4
Übergreifende Beurteilungsgesichtspunkte						
(1) Selbständigkeit und Initiative bei der Planung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(2) Selbständigkeit bei der Durchführung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(3) Selbständigkeit bei der Auswertung	6	5.5	5	4.5	4	<4
(4) Problemverständnis	6	5.5	5	4.5	4	<4
(5) Kritische Reflexion der Arbeit	6	5.5	5	4.5	4	<4